



Nr. 10 / 1. Oktober 2012

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Wechsel in der Leitung des Bereichs 4 - Schulen an der Regierung von Oberbayern

157

Fortbildungsveranstaltungen des Sprachtherapeutischen Zentrums München

171

Vorankündigung: Lehrertag des BLLV Oberbayern am 21. November 2012

172

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

158

1. Oberbayerischer Tag der Verwaltungsangestellten am 10. November 2012

173

Rechtsverordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für die Ausbildungsberufe

- Technischer Modellbauer – Anschauung
- Technischer Modellbauer – Gießerei
- Technischer Modellbauer – Karosserie und Produktion

159

Medienhinweise

176

Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern an Grund- und Mittelschulen

160

Wechsel in der Leitung des Bereichs 4 - Schulen an der Regierung von Oberbayern

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

161

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Wirkung vom 01. November 2012 trete ich in den gesetzlichen Ruhestand.

Ausschreibungen von Schulratsstellen

162

In meiner 42-jährigen Dienstzeit durfte ich Schule als Lehrer, Schulleiter, Schulrat und Bereichsleiter kennen lernen, erleben und mit gestalten. Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, die Entwicklung unserer Schulen waren für mich überwiegend Freude und Bereicherung.

Ausschreibung der Stelle „Förderlehrer als Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberater der Schulaufsicht auf Schulumtsebene“ bei den Staatlichen Schulämtern Berchtesgaden und Traunstein

165

Ich danke für Ihren unermüdlichen Einsatz, den Sie für die Schülerinnen und Schüler leisten, um ihnen Grundlagen für eine sichere Zukunft mitzugeben. Ihre Bereitschaft, Schul- und Unterrichtsentwicklung voranzutreiben und die Umsetzung und Gestaltung unseres gemeinsamen Auftrages zur Erziehung und Unterrichtung der Kinder und Jugendlichen mit Leben zu erfüllen verdienen Dank und Anerkennung.

Erneute Ausschreibung einer Stelle „Berater/Rektor/in als Qualifizierte/r Beratungslehrer/in an Volksschulen“

165

Ich wünsche unseren Schulen eine gute Zukunft, Ruhe zur Entfaltung und immer wieder Lehrkräfte, die diese Schulen mit dem Blick auf das Wesentliche tragen.

Ausschreibungen einer Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters bei einem Staatlichen Schulamt

166

Ihnen wünsche ich Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit und für Ihr persönliches Wohlergehen Gottes Segen.

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

167

Nichtamtlicher Teil

Das Bayerische Jugendherbergswerk informiert: Start der Schulsammlung für die Jugendherbergen Bayern.

170

Meine Nachfolge übernimmt ab 01. November 2012 Frau Schulamtsdirektorin Anneliese Willfahrt.

Ich wünsche Frau Willfahrt Kraft, Ausdauer und bei allen Entscheidungen eine glückliche Hand, dazu Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

*Christoph Winkler
Abteilungsleiter*

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Vergütungen bei Prüfungen nach der Lehramtsprüfungsordnung I vom 9. Juli 2012 (GVBl. S. 406)	KWMBL Nr. 16/12 Seiten 222 - 223
Achte Verordnung zur Änderung der Fachakademieordnung vom 11. Juli 2012 (GVBl. S. 397)	KWMBI Nr. 16/12 Seiten 224 - 228
Verordnung zur Änderung der Verordnung über dienstrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Juli 2012 (GVBl. S. 411)	KWMBI Nr. 16/12 Seiten 229 - 230
Staatlicher Lehrgang „Virtuelle Berufsoberschule Bayern (VIBOS)“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 3. Mai 2012 Az.: VII.8-5 O 9200-7-7a.4 606	KWMBI Nr. 16/12 Seiten 232 - 236
Prüfung 2013 zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ an Fachakademien für Wirtschaft Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 31. Juli 2012 Az.: VII.4-5 S 9500.8-8-7.64 610	KWMBeibl Nr. 16/12 Seite 178
Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern an Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen und Realschulen Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken/ Technisches Zeichnen/Kommunikationstechnik/Kunsterziehung bzw. Sport Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. August 2012 Az.: IV.3-5 S 7032.3-4b.59 426	KWMBeibl Nr. 16/12 Seite 183

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Rechtsverordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für die Ausbildungsberufe

- **Technischer Modellbauer – Anschauung**
- **Technischer Modellbauer – Gießerei**
- **Technischer Modellbauer – Karosserie und Produktion**

Vom 30. August 2012 42.1-5204-1632-1/11-2

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

(1) Für die Ausbildungsberufe

- Technischer Modellbauer – Anschauung
- Technischer Modellbauer – Gießerei
- Technischer Modellbauer – Karosserie und Produktion

werden folgende Fachsprengel gebildet:

Ausbildungsberufe	Jgst.	Sprengelgebiet	Sprengelschule
Technischer Modellbauer – Anschauung – Gießerei – Karosserie und Produktion	10,11	Bezirk Oberbayern Bezirk Niederbayern Bezirk Schwaben	Staatl. Berufsschule Wasserburg
Technischer Modellbauer – Anschauung	12,13	Land Bayern	Berufsschule Marburg-Biedenkopf, Hessen
Technischer Modellbauer – Gießerei	12,13	Land Bayern	Staatl. Berufsschule Neustadt an der Aisch
Technischer Modellbauer – Karosserie und Produktion	12,13	Land Bayern	Staatl. Berufsschule Wasserburg am Inn

(2) Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2012/13 wirksam.

§ 2

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte der genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsverhältnissen in den in § 1 genannten Sprengelgebieten haben ab dem Schuljahr 2012/2013 die genannte Berufsschule zu besuchen, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.

§ 3

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende frühere Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt zum 1. August 2012 in Kraft.

München, 30. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

**Zur Bekanntmachung des Bayerischen
Staatsministeriums für Unterricht und Kul-
tus
vom 10. August 2012
Az.: IV.3-5 S 7040-4b.77 745
Ausbildung von Förderlehrerinnen und För-
derlehrern an Grund- und Mittelschulen**

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützen die Förderlehrerinnen und Förderlehrer den Unterricht und tragen durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Sie nehmen besondere Aufgaben der Betreuung von Schülerinnen und Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirken bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit.
2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern beginnt am 12. September 2013 am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern.
3. Die Ausbildung richtet sich nach der Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern (Förderlehrerstudienordnung – FöISO) vom 24. Juni 2008 (GVBl S. 399) in der jeweils geltenden Fassung (BayRS 2038-3-4-9-1-UK). Sie umfasst eine dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.
Die Abschlussprüfung am Staatsinstitut vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrerinnen bzw. Förderlehrer.
4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zur Förderlehrerin bzw. zum Förderlehrer sind

- a) Mindestalter von 16 Jahren

- b) Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen

- c) die gesundheitliche Eignung für den Beruf der Förderlehrkraft

- d) das Bestehen eines Eignungstests

Über die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheidet ein Eignungstest am Staatsinstitut. Er hat Wettbewerbscharakter. Das schriftliche Testverfahren findet am **17. Januar 2013**, die Gespräche finden **vom 4. bis 8. März 2013** statt.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen einer Probezeit abhängig. Die Probezeit endet am 14. Februar 2014.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schülerinnen bzw. Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
 6. An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Zweiten Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer ab, welche als Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 des Leistungsaufbahngesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.
 7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass die Übernahme in den staatlichen Schuldienst nach Durchlaufen der Ausbildung am Staatsinstitut und des darauf folgenden zweijährigen Vorbereitungsdienstes nur nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und der jeweils gegebenen Planstellenlage möglich ist.
 8. Die Ausbildung wird an zwei Ausbildungsorten durchgeführt:
 - ✓ Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern – Abteilung I –
Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth
 - ✓ Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern – Abteilung II –
Heiliggeistgasse 1
85354 Freising
- Bewerberinnen und Bewerber richten ihre Bewerbung bis spätestens **15. Dezember 2012** (Datum des Poststempels)
- ✓ **für die Ausbildung in Bayreuth** an das

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern – Abteilung I –
 Geschwister-Scholl-Platz 3
 95445 Bayreuth
 Tel.: 0921 45499
 Fax: 0921 41783
 E-Mail: verwaltung@foerderlehrer.info
<http://www.foerderlehrer.info>

- ✓ **für die Ausbildung in Freising** an das
 Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern – Abteilung II –
 Heiliggeistgasse 1
 85354 Freising
 Tel.: 08161 173570
 Fax: 08161 40138484
 E-Mail: staatsinstitut@foerderlehrer-freising.de
<http://www.foerderlehrer-freising.de>

- die amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.

In diesen Fällen ist erforderlichenfalls die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen;

- g) Rückporto (1,45 €) in Postwertzeichen.
 Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerberinnen und Bewerber zu tragen.

9. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

Christoph Winkler
 Abteilungsdirektor

Der Bewerbung sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch);
- b) Nachweis des unter Nr. 4b genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift);
- c) ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes (Belegart OE, nicht älter als sechs Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass nach ihrer/seiner Kenntnis gegen sie/ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat anhängig ist;
- d) bei Bewerberinnen und Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
- e) bei deutschen Bewerberinnen und Bewerbern eine amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
- f) bei Bewerberinnen und Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
- der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates, dem Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben, sind oder

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Leo-von-Klenze-Schule, Staatliche Berufsschule II Ingolstadt, ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

des Mitarbeiters als Systembetreuer (EDV)/der Mitarbeiterin als Systembetreuerin (EDV)

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Systemadministration des pädagogischen Netzes und des Schulverwaltungsnetzes, in der Mitwirkung bei der Einrichtung und Wartung einer schulischen Informations- und Kommunikationsplattform sowie in Koordinationsaufgaben bei der Gestaltung und Pflege der Homepage.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit und fundierte EDV-Kenntnisse.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 18. Oktober 2012** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Ltd. RSchD Eberl, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 20. September 2012

Az.: IV.3 -5 P 7001.1.1 — 4.89 173

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird ausgeschrieben (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG). Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst der Grund- und Mittelschulen verfügen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“, konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-

im Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 12. Oktober 2012** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen.

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsleiter Winkler, **19. Oktober 2012** (Eintrefftag)

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahe in der Nähe des Dienstorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. September 2012

Az.: IV.3 -5 P 7001.1.1 — 4.83 103

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wird ausgeschrieben (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG). Der Bewerber/Die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst der Grund- und Mittelschulen und insbesondere über Erfahrungen an Mittelschulen verfügen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen.

Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 12. Oktober 2012** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen.

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler, **19. Oktober 2012** (Eintrefftag)

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. September 2012

Az.: IV.3 -5 P 7001.1.1 — 4.89 162

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“, konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die bisherige Inhaberin der Stelle ist als ständige Vertreterin der Fachlichen Leitung des Staatlichen Schulamts im Landkreis München in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter bzw. die neue Stellvertreterin wird von der Regierung von Oberbayern nach Besetzung der Stelle bestellt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 12. Oktober 2012** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen.

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler, **19. Oktober 2012** (Eintrefftag).

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. September 2012

Az.: IV.3 -5 P 7001.1.1 — 4.89 160

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“, konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 12. Oktober 2012** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen.

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler **19. Oktober 2012** (Eintrefftag)

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienstorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der Stelle „Förderlehrer als Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberater der Schulaufsicht auf Schulamtsebene“ bei den Staatlichen Schulämtern Berchtesgaden und Traunstein

Die Funktion des Amtes eines Förderlehrers als Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberater der Schulaufsicht auf Schulamtsebene lassen sich wie folgt beschreiben:

Aufgabe eines Koordinators und Fachberaters ist es

- den Einsatz der Förderlehrer vor Ort durch Beratung zu verbessern,
- Schulleiter und Förderlehrer in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen zu beraten,
- Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen,
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen und weiterzugeben,
- Die Ausbildung der Förderlehrer in der 1. und 2. Phase zu unterstützen.

Die Koordinatoren-Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Dem Bewerbungsschreiben ist eine Erklärung beizugeben, dass der Dienstsitz in einem der beiden Schulamtsbezirke genommen wird.

Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg einzureichen.

Vorlage der Gesuche:

1. beim Schulamt des Bewerbers: **19. Oktober 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt Traunstein : **29. Oktober 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Ltd. RSchDin Gruber) **9. November 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Erneute Ausschreibung einer Stelle „Berater/innen als Qualifizierte/r Berater/innen an Volksschulen“

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen wird die Stelle eines Beraters/ einer Beraterin der Besoldungsgruppe A 13 Z als qualifizierter Berater/innen an Grund- und Mittelschulen in den **Staatlichen Schulämtern Berchtesgadener Land/Traunstein** ausgeschrieben. Voraussetzung für eine Beförderung in das Amt eines Beraters/innen der Bes.Gr. A 13 Z als qualifizierter Berater/innen an Grundschulen und Mittelschulen ist neben der entsprechenden Lehrbefähigung grundsätzlich eine Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß § 109 LPO I im Fach Berater/innenkraft sowie für Lehrer der Bes. Gr. A 12/A 12 Z in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über die **Schulamtsbezirke Berchtesgadener Land/Traunstein**.

Zu den Aufgaben des Beraters/innen als qualifizierter Berater/innen gehören auch

- die Abstimmung der Beraterarbeit von Berater/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen im Zuständigkeitsbereich,
- die Unterstützung der Staatlichen Schulämter in fachlichen Fragen,
- die Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen und mit der Staatlichen Schulberatungsstelle.

Der Berater/innen übt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des Berater/innen am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek vom 29.10.2001 (KWMBI I S. 454) aus.

Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg einzureichen.

Vorlage der Gesuche:

1. beim Schulamt des Bewerbers: **19. Oktober 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **29. Oktober 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Rektorin Strobl) **9. November 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Eichstätt ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **19. Oktober 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. Oktober 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Ltd. RSchDin Endl) **9. November 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Fürstentumbrück ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **19. Oktober 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. Oktober 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Ltd. RSchDin Blank) **9. November 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund-, Haupt- und Mittelschulen:

Schul- amt	Schulart/Schule	Plan- stelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
AÖ	MS Burgkirchen	KR A13 Z ¹⁾	23.02.13	348	M-Zug, P-Klasse, Kooperation mit Wirtschaftsschule, Profil Musik
	GS Burgkirchen	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	359	jahrgangskombinierte Klasse, Kooperationsklasse, zwei Schulhäuser
	GS MS Garching a. d. Alz	KR A13 Z ²⁾	01.08.12	389	jahrgangskombinierte Klasse, M-Zug
TÖL	GS MS Königsdorf	R A 14	01.10.12	236	2. Ausschreibung
DAH	GS MS Haimhausen	KR A13 Z ¹⁾	01.08.12	260	
	GS Karlsfeld Krenmoosstraße	KR A13 Z ²⁾	01.08.12	402	
	MS Karlsfeld Krenmoosstraße	KR A13 Z ¹⁾	01.03.13	280	
	MS Markt Indersdorf	KR A13 Z ²⁾	01.08.12	405	
EBE	GS Baldham Brunnenstraße	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	211	
	GS MS Glonn	R A14 Z	01.08.12	363	2. Ausschreibung, Schülerzahl nicht gesichert
	GS MS Kirchseeon	R A 14 Z	01.08.12	478	
EI	GS Denkendorf	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	181	Schülerzahl nicht gesichert
	GS MS Titting	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	205	
FFB	GS Alling	R A 13 Z	15.02.13	149	
FS	GS Freising-Vötting	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	270	
M-L	MS Garching	R A13 Z	01.09.12	129	
	GS Haar St.-Konrad-Straße	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	320	

Schul- amt	Schulart/Schule	Plan- stelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
M-S	MS München Albert-Schweitzer-Str.	R A 14 Z	01.10.12	403	
	GS München Blumenauer Straße	R A 13 Z	01.03.13	126	
	MS München Cincinnatistraße	R A 14	01.10.12	241	
	GS München Führichstraße	KR A13 Z ²⁾	01.08.12	371	
	GS München Guldeinstraße	R A 14	01.09.11	243	
	GS München Helmholtzstraße	R A 13 Z	01.10.12	108	Schule im Aufbau
	GS München Peslmüllerstraße	KR A13 Z ¹⁾	01.08.12	283	
MÜ	GS Neumarkt St. Veit	KR A13 Z ¹⁾	01.08.12	275	2. Ausschreibung
	GS Taufkirchen	R A 13 Z	16.02.13	88	2. Ausschreibung
	MS Waldkraiburg	KR A13 Z ²⁾	01.08.12	402	
RO	GS MS Bad Feilnbach	R A14	01.09.12	257	Achtung Änderung!!
	GS Kolbermoor Breitensteinstraße	KR A13 Z ²⁾	23.02.13	370	Schülerzahl nicht gesichert
TS	GS Tittmoning	KR A13 Z ¹⁾	01.09.12	186	Schülerzahl nicht gesichert
	GS Vachendorf	R A 13 Z	01.09.12	87	

1) Zulage 170,37 €

2) Zulage 220,00 €

Wichtige Hinweise:

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

1. KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 bis 70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011

2. KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht in KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2

3. „**Teilzeitbeschäftigungen von Funktionsträgern**“, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 6/2007 (Einlegeblatt), www.regierung.oberbayern.bayern.de → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2007 → Nr. 6

4. „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

Ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A) ist bei der Bewerbung vorzulegen. Als Deckblatt zum Portfolio verwenden Sie bitte das Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/in“ <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle (= ausgeschriebene Stelle) in der Regel als **Konrektor/in mindestens zwei Jahre**, als **Rektor/in mindestens drei Jahre** ausübt. Ausnahmen: Bewerbung an der gleichen Schule bzw. als Seminarrektor/in oder Beratungsrektor/in (Schulpsychologie/Beratungslehrkraft). Ziffer 5.5.1.1d) und e) der Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom 18.3.2011 bleiben davon unberührt.

Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn

die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für

Volks- und Mittelschulen:

I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers: **19. Oktober 2012**

II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. Oktober 2012**

III. Vorlage der Gesuche durch das Schulamt bei der Regierung: **9. November 2012**

Zur Beachtung:

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke :

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

**Das Bayerische Jugendherbergswerk informiert:
Start der Schulsammlung für die Jugendherbergen Bayern
Hoffnung auf ein starkes Ergebnis für weiterhin
umfangreiches Angebot**

Vom **12. bis 23. November 2012** findet die jährliche Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen statt. Bei der zweiwöchigen Sammlung engagieren sich jährlich zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Die Erlöse kommen Modernisierungen und Erneuerung von Programmangeboten zugute.

„Gemeinschaft erleben“ – dieser Grundgedanke der Jugendherbergen ist heute so lebendig wie vor mehr als 100 Jahren: Junge Menschen sollen, unabhängig vom Geldbeutel, die Welt entdecken, gemeinsame Zeit verbringen und dabei den eigenen Horizont erweitern. Die Erlöse aus der jährlichen Schulsammlung sind ein wichtiger Beitrag, um auch in Zukunft ein ansprechendes Jugendherbergsnetz mit attraktiven Häusern und interessanten Programmen bieten zu können. Aktuell wird die Jugendherberge Nürnberg saniert und eröffnet 2013 mit einem neuen Bildungsangebot u. a. zu den Themen Nationalsozialismus und Stadt der Menschenrechte.

Im vergangenen Jahr sammelten bayerische Schülerinnen und Schüler knapp 190.000 Euro. Auf ein ähnlich starkes Ergebnis hoffen die Jugendherbergen auch 2012. Die zweiwöchige Sammlung, deren Unterlagen die Lehrkräfte rechtzeitig erhalten, wird vom 12. bis 23. November 2012 stattfinden. „Seit vielen Jahren investieren wir kontinuierlich in die Sanierung des gesamten bayerischen Herbergsnetzes. Wir möchten Schulklassen weiterhin optimale Bedingungen für ihren Aufenthalt bieten können. Die Einnahmen aus der Schulsammlung sind daher ein wichtiges finanzielles Standbein für die bayernweiten Investitionen zur Instandhaltung und umfangreichen Modernisierung. Für das große Engagement aller beteiligten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte möchten wir uns schon im Vorfeld recht herzlich bedanken“ erklärt Gerhard Koller, Präsident des Landesverbands Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk.

Als Partner der Schulen leisten die Jugendherbergen seit über 100 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des sozialen Lernens und Handelns junger Menschen. In dieser Tradition setzt der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk auf die Qualität am „Lernort Jugendherberge“ und modernisiert die Häuser und ihre Seminarbereiche grundlegend, um auch weiterhin attraktive, preiswerte Unterkünfte anbieten zu können.

Fortbildungsveranstaltungen des Sprachtherapeutischen Zentrums München

Thema: Workshop „Stimme – Prävention und Umgang mit der Stimme“
Zeit: Samstag, 27. Oktober 2012, 9 bis 13 Uhr
Ort: SBBZ-München, Lindwurmstr. 129, 80337 München
Kosten: 65 €
Anmeldung: schriftlich

Thema: Grundkurs – Stimme und Sprechen
Zeit: Samstag, 23. März 2013, 9 bis 16 Uhr
Ort: SBBZ-München, Lindwurmstr. 129, 80337 München
Kosten: 145 €
Anmeldung: schriftlich

Thema: Aufbaukurs – Stimme und Sprechen
Zeit: Samstag, 27. April 2013, 9 bis 16 Uhr
Ort: SBBZ-München, Lindwurmstr. 129, 80337 München
Kosten: 145 €
Anmeldung: schriftlich

Weitere Veranstaltung

Thema: „Training für Trainer – Stimme und Sprechen“
Zweitätiges Seminar für Führungskräfte und Multiplikatoren im Personalbereich
Zeit: vom 30. November bis 01. Dezember 2012, jeweils 09.00 bis 16:30 Uhr
Ort: Maritim Hotel München
Kosten: 898,00 incl. Seminarverpflegung
Ansprechpartner: Herr Dr. Klaus Rothlauf
Frau Annette Schille (095 61) 83570, 10 bis 14 Uhr

Details und weitere Seminare finden sie unter www.medau-akademie.de

Vorankündigung: Lehrertag des BLLV Oberbayern am 21. November 2012

„Schule quer denken – umdenken – neu denken“

Am 21. November 2012 erwartet Sie auf der größten Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in Bayern wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. „Schule quer denken – umdenken – neu denken“, lautet das Motto des Oberbayerischen Lehrertages am unterrichtsfreien Buß- und Betttag in Fürstenfeld. Nutzen auch Sie das umfangreiche Fortbildungsangebot!

Für den Hauptvortrag konnte der BLLV Oberbayern Prof. Dr. Michael Schratz von der Universität Innsbruck gewinnen, der zu den besten Referenten im Bereich der Erziehungs- und Bildungswissenschaften zählt. Michael Schratz ist Mitglied zahlreicher internationaler Kommissionen und der Jury des Deutschen Schulprieses. Er ist einer der meistzitierten Experten seiner Zunft, durch zahlreiche Veröffentlichungen bekannt und ein viel gefragter Gast auf nationalen und internationalen Kongressen.

Seine Vorträge zeichnen sich durch einen hohen Informationsgehalt und inspirierende Impulse aus. Er regt zum Nachdenken an, setzt Veränderungsprozesse in Gang und motiviert zum Handeln. Michael Schratz will aktuell diskutierte Positionen quer und neu denken und aufzeigen, wie Lernprozesse bei Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst werden können und wie Schulen neue Wege gehen können.

Wollen wir Kindern eine gute Schulbildung geben, müssen wir uns von alten Denkmustern lösen und Schule vom Lernen junger Menschen her neu denken. Alle Schulpartner sind gefordert. Michael Schratz bietet Einsichten in aktuelle Themenfelder von Schul- und Unterrichtsentwicklung im Zeitalter von Bildungsstandards und Kompetenzorientierung. So erhalten Lehrkräfte viele Anregungen für die Gestaltung des Lernalltags von Kindern und Jugendlichen.

Neben dem Hauptvortrag gibt es ein umfangreiches Angebot an Workshops: anschaulich, auf dem Boden praktischer Erfahrungen und immer zum Mitdenken und Mitgestalten einladend. Hoch qualifizierte Referenten sorgen für ein interessantes Programm für alle Schularten und Fachgruppen. Es gibt auch spezielle Kurse für Schulleitungen, Fachlehrkräfte, Förderlehrkräfte, Verwaltungsangestellte und Erzieherinnen. Einige Seminare greifen das Motto auf und zeigen, wie Schule und Unterricht wirkungsvoll verändert werden können und was Lehrkräfte dafür brauchen. Daneben finden sich zahlreiche Fortbildungen im methodisch-didaktischen und musischen Bereich. So warten in diesem Jahr besonders viele Workshops zum Thema Kunst und Musik auf Sie.

Lassen Sie sich inspirieren von neuen Ideen für eine gute Schule!

Zum ersten Mal wird ein exklusiver Service angeboten: Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich im Internet für den Lehrertag angemeldet haben, wird es nach der Veranstaltung eine Zusammenstellung von Materialien zu einzelnen Workshops auf der Homepage des BLLV Oberbayern geben.

Gute Verpflegung, ein unterhaltsames Rahmenprogramm und nette Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen sind garantiert. Wie jedes Jahr gibt es eine Kinderbetreuung. Außerdem erwartet Sie die bayernweit größte Lehr- und Lernmittelausstellung mit vielen Angeboten. Letztes Jahr wurde sie auf zwei Etagen ausgeweitet. Über 60 Verlage präsentieren dort ihre Materialien und Neuerscheinungen.

Die Anmeldemöglichkeiten und ein ausführliches Programm finden Sie im nächsten Oberbayerischen Schulanzeiger. Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Workshops können Sie demnächst auf der Homepage des BLLV Oberbayern unter <http://oberbayern.bllv.de/lehrertag> lesen. Diese Informationen erleichtern Ihnen die Suche nach dem passenden Workshop. Mitte Oktober startet dann die Anmeldung im Internet.

Erleben Sie am 21. November 2012 wieder einen außergewöhnlichen Lehrertag mit vielen Anregungen für Ihren Berufsalltag!



1. Oberbayerischer Tag der Verwaltungsangestellten

Samstag, 10. November 2012, Mittelschule Haar,
Sankt-Konrad-Straße 7, 85540 Haar

Ab 8:30 Uhr	Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen - Cafeteria geöffnet			
9:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung			
10:15 bis 12:00 Uhr	<p>A1</p> <p>Kollegiale Beratung – lösungsorientiertes Denken in Konfliktsituationen</p> <p><i>Ärger mit dem Chef? Wann soll ich das denn alles erledigen! Alle wollen was von mir!</i> Anhand eines aktuellen Falls aus Ihrer Praxis suchen wir gemeinsam lösungsorientiert und systemisch nach einem umsetzbaren Ergebnis. Vorstellung und Anwendung der kollegialen Beratung; mehrere kleine „Methoden“ für die alltägliche Arbeit.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Susanna Thieg</p>	<p>A2</p> <p>E-Mail- und Datei-Verwaltung im Sekretariat</p> <p>Schulen sind dazu verpflichtet, E-Mails (mit oder ohne Anhängen) aufzubewahren. Doch, wie macht man dies in der Praxis am sinnvollsten? Einrichtung in Outlook; Abspeichern von Dateien; Sichern von Daten. Google Kalender. Im Anschluss an den Vortrag können individuelle Fragen rund um den PC gestellt werden. Dazu wäre es im Vorfeld hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen an 2Fischer@gmx.de mailen würden!</p> <p>Hinweis: Vortrag, kein Workshop!</p> <p>Hans Fischer</p>	<p>A3</p> <p>Selbstgemachter Schmuck ergänzt das Outfit perfekt</p> <p>Kreativ arbeiten mit Glasperlen, Filz- und Metallelementen macht Spaß. Egal, ob Ring, Armband oder Kette, immer ist das Schmuckstück einzigartig. Alle Werkzeuge und Materialien werden gestellt. Unkostenbeitrag: 3 €; die verwendeten Perlen werden individuell abgerechnet (ca. 5 - 7 € pro Kette).</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Sabine Benedikt</p>	
	<p>A4</p> <p>Beauty for business – gepflegt ins Büro</p> <p>Spezielle Tipps zur Gesichtspflege: Tipps bei Problemhaut, Tages-Make-up für das Büro und schöne Hände und Nägel.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 20</p> <p>Sabine Kollmer</p>	<p>A5</p> <p>Tipps und Tricks zur Arbeitserleichterung am PC</p> <p>Erleichtern Sie sich die tägliche Arbeit z. B. durch die Benutzung von Tastenkombinationen und Mausclicks. Umsetzung von DIN-Normen, Erstellen von Formularfeldern und viele weitere nützliche Tools.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Ulrike von Vietinghoff</p>	<p>A6</p> <p>Schulverwaltungsprogramm</p> <p>Was erwartet uns bei der geplanten Umstellung des Schulverwaltungsprogrammes?</p> <p>Hier erhalten Sie Einblick in das neue Schulverwaltungsprogramm ASV und Informationen zum aktuellen Planungsstand. (Keine PC Schulung)</p> <p>Nicole Faußner</p>	<p>A7</p> <p>Serienbrief</p> <p>Erstellen von Serienbriefen mit Word und Excel. Datenquellen erstellen, Datenfelder einfügen, Seriendruck-Manager.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Fee Burghart</p>
Mittagspause (Möglichkeit zum Mittagessen - bitte bei der Online-Anmeldung vorab bestellen)				

14:00 bis ca. 15:45 Uhr	<p>B1</p> <p>Kollegiale Beratung – lösungsorientiertes Denken in Konfliktsituationen</p> <p><i>Ärger mit dem Chef? Wann soll ich das denn alles erledigen! Alle wollen was von mir!</i> Anhand eines aktuellen Falls aus Ihrer Praxis suchen wir gemeinsam lösungsorientiert und systemisch nach einem umsetzbaren Ergebnis. Vorstellung und Anwendung der kollegialen Beratung; mehrere kleine „Methoden“ für die alltägliche Arbeit.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Susanna Thieg</p>		<p>B2</p> <p>E-Mail- und Datei-Verwaltung im Sekretariat</p> <p>Schulen sind dazu verpflichtet, E-Mails (mit oder ohne Anhängen) aufzubewahren. Doch, wie macht man dies in der Praxis am sinnvollsten? Einrichtung in Outlook; Abspeichern von Dateien; Sichern von Daten. Google Kalender. Im Anschluss an den Vortrag können individuelle Fragen rund um den PC gestellt werden. Dazu wäre es im Vorfeld hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen an 2Fischer@gmx.de mailen würden!</p> <p>Hinweis: Vortrag, kein Workshop!</p> <p>Hans Fischer</p>		<p>B3</p> <p>Selbstgemachter Schmuck ergänzt das Outfit perfekt</p> <p>Kreativ arbeiten mit Glasperlen, Filz- und Metallelementen macht Spaß. Egal, ob Ring, Armband oder Kette, immer ist das Schmuckstück einzigartig. Alle Werkzeuge und Materialien werden gestellt. Unkostenbeitrag: 3 €; die verwendeten Perlen werden individuell abgerechnet (ca. 5 - 7 € pro Kette).</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Sabine Benedikt</p>
	<p>B4</p> <p>Beauty for business – gepflegt ins Büro</p> <p>Spezielle Tipps zur Gesichtspflege: Tipps bei Problemhaut, Tages-Make-up für das Büro und schöne Hände und Nägel.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 20</p> <p>Sabine Kollmer</p>	<p>B5</p> <p>Tipps und Tricks zur Arbeitserleichterung am PC</p> <p>Erleichtern Sie sich die tägliche Arbeit z. B. durch die Benutzung von Tastenkombinationen und Mausclicks. Umsetzung von DIN-Normen, Erstellen von Formularfeldern und viele weitere nützliche Tools.</p> <p>(Max. Teilnehmerzahl: 16)</p> <p>Ulrike von Vietinghoff</p>	<p>B6</p> <p>Schulverwaltungsprogramm</p> <p>Was erwartet uns bei der geplanten Umstellung des Schulverwaltungsprogrammes?</p> <p>Hier erhalten Sie Einblick in das neue Schulverwaltungsprogramm ASV und Informationen zum aktuellen Planungsstand.</p> <p>(Keine PC Schulung)</p> <p>Nicole Faußner</p>	<p>B7</p> <p>Serienbrief</p> <p>Erstellen von Serienbriefen mit Word und Excel. Datenquellen erstellen, Datenfelder einfügen, Seriendruck-Manager.</p> <p>Max. Teilnehmerzahl: 16</p> <p>Fee Burghart</p>	
<p>15:45 Uhr Schlussrunde und Verabschiedung: Karola Lux, Bezirksfachgruppenleiterin Oberbayern</p>					

- **Kostenlose Teilnahme für BLLV-Mitglieder**,
Nichtmitglieder zahlen 10 € Teilnahmegebühr pro Workshop *
- Kostengünstiges Mittagessen für alle Teilnehmer/innen *
- Dokumentation der Gliederungen bzw. Kurzfassung der Referate
- Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Bestätigung über den freiwilligen Besuch der Fortbildungsveranstaltung
- Informationsstand des BLLV-Wirtschaftsdienstes mit Tombola

**Gebühren für Workshops sowie Kosten für Mittagessen sind vor Beginn der Veranstaltung an der Anmeldung bar zu bezahlen.*

Anmeldung online: <http://oberbayern.bllv.de/verwaltungsangestellte>

Anmeldeschluss: **02. November 2012**

Zielgruppe: **Verwaltungsangestellte an Schulen und Schulämtern in Oberbayern und in der Landeshauptstadt München**

Mittagessen (Anmeldung aus organisatorischen Gründen notwendig!)

Kosten inkl. Getränk*: **8,00 €**

Menü 1: *Vegetarische Lasagne mit Tomatensugo und frischem Rucola, dazu ein gemischter Beilagensalat*

Menü 2: *Feines Putengeschnetzeltes mit Pilzen und hausgemachten Quarkkräuterspätzle und gemischtem Blattsalat*

Programmzusammenstellung: Bezirksfachgruppe Verwaltungsangestellte BLLV Oberbayern
E-Mail: verwaltungsangestellte@oberbayern.bllv.de

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Harter/Hegemer/Hiebel

Dienstrecht in Bayern I – Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Mit der 174. Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte dieser Lieferung sind Änderungen in der Arbeitszeitverordnung (erster Schritt der Rücknahme der 42-Stundenwoche) sowie die Aufnahme der Verordnungen über den fachlichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst und fachlicher Schwerpunkt Verwaltungsinformatik.

Daneben wurden in Band 2 die Richtlinien für die Beurteilung und Leistungsfeststellung im Bereich des Bayerischen Staatministeriums für Unterricht und Kultus und die (inoffiziellen) Eurosätze in den Vorschussrichtlinien aufgenommen (im offiziellen Text stehen immer noch DM-Beträge).

174. Lieferung, 120 Seiten, Rechtsstand 1. August 2012, 66,44 €